



LINOLEUM IM FAKTENCHECK

Wir kennen sie alle, die populären Irrtümer, die sich oft hartnäckig halten: Spinat enthält viel Eisen, Nudeln wurden in Italien und der Fußball in England erfunden – alles Quatsch, wenn man es mal hinterfragt. Das Weitererzählen von Mythen oder Gerüchten ist wohl das älteste Massenphänomen der Welt, das schon lange vor den modernen Medien Klatsch und Tratsch verbreitete.

Auch Linoleum-Bodenbelägen hängen einige Mythen an, die immer wieder gerne wiederholt werden und sich leider auch hier und dort ins Gedächtnis von Verbrauchern einbrennen. Einige haben ihren Ursprung in längst vergangenen Tagen, wie das Vorurteil, dass Linoleum „merkwürdig“ riecht. Schuld daran war das bis Mitte des vorigen Jahrhunderts verwendete

Bohnerwachs und nicht das Linoleum. Andere Vorurteile sind schlicht dem Wettbewerb der Bodenbelagsarten untereinander geschuldet, wie die anhaltende Diskussion darüber, ob die Nähte von Linoleumbahnen verfugt werden müssen. Wenn für Sie Fakten mehr zählen als Flurfunk oder Fake News, können wir mit diesen ForboFacts einmal mehr Abhilfe schaffen. Wir geben Ihnen Wissen an die Hand, das auch Ihre Kunden nicht einfach vom Tisch wischen können.

Viel Freude und Gewinn beim Lesen,

Jens Puda
Marketing Manager Central Europe

DIE THEMEN

- ▶ **LINOLEUM-MYTHEN AUF DEN ZAHN GEFÜHLT**
Vier Vorurteile zu Linoleum-Bodenbelägen unter dem Brennglas.
- ▶ **EXPERTENTIPP**
Klären Sie Ihren Kunden über Möglichkeiten und Grenzen seines Bodenbelags auf.
- ▶ **LINOLEUM IST EIN NATURTALENT**
Linoleum gewinnt als natürlicher Bodenbelag weiter an Bedeutung.